

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
U=Umschlag.

G. Haberland in Leipzig. 10225
Nyström-Hamilton, Ellen-Key. ca. 3 M; geb. ca. 4 M.

Bruno Gehling in Berlin. 10220
Beauvallet, Vorbilder im Stile der Empire. In Mappe 32 M.

Insel-Verlag, G. m. b. H., in Leipzig. 10213/17
Grossherzog Wilhelm Ernst Ausgabe Deutscher Klassiker. Jeder Band geb. in Leinen 4 M; in Leder 4 M 50 S.
Balzac, Das Mädchen mit den Goldaugen. Geb.
Brantôme, La Vie des Dames galantes. 15 M; geb. 20 M.
Wieland, Oberon. 3 M; geb. 4 M 50 S.
— Kleine Verserzählungen. 3 M; geb. 4 M 50 S.
Derleth, Die Proklamationen. 3 M 50 S; geb. 4 M 50 S.

Jacobi & Zocher in Leipzig. 10203
Le Livre d'Or du Négociant. 3 Bde. Geb. 30 M.

Verlag Dr. P. Langenscheidt in Berlin. 10217
Bibliothek Mignon. Bd. 5. 1 M; geb. 2 M.
— do. Bd. 6. 1 M; geb. 2 M.

Paul List in Leipzig. 10219
Kreger, Das Gesicht Christi. 4. Aufl. 4 M; geb. 5 M.
Meister Timpe. 3. Aufl. 4 M; geb. 5 M.

G. E. Mittler & Sohn in Berlin. 10222
v. Lindenau, Die Schlacht bei Kesselsdorf. 1 M.

Gebrüder Paetel in Berlin. 10221
Storm, Drei Novellen. 3. Aufl. Geb. 3 M.
— Ein Bekenntnis. 4. Aufl. Geb. 3 M.
— Ein Fest auf Hadersleobuus. 3. Aufl. Geb. 3 M.
— Immensee. 59. Aufl. Geb. 3 M.
— Zwei Weihnachtsidyllen. 5. Aufl. Geb. 3 M.

Paul Parey in Berlin. 10225
Kimmerle, Reit-Winke. 3. Aufl. Geb. 3 M.
Heinrich XXVIII. Prinz Reuss j. L., Der korrekte Kutscher. 3. Aufl. Geb. 3 M.

G. E. W. Pfeffer in Leipzig. 10222
Weißler, Gesamtverzeichnis zu den ersten zehn Jahrgängen des Preussischen Archivs. 5 M; geb. 6 M.

Hermann Reimann in Zimenau. 10200
Dreyer, Elemente der Graphostatik. 2. Aufl. 6 M.

B. G. Teubner in Leipzig. 10222
Claassen u. Bartz, Die Zuckerindustrie. I. 5 M 60 S; geb. 6 M.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. U 1
Rooses, Rubens' Leben und Werke. Geb. 100 M.

Vereinigte Kunstanstalten N.-G. in München. U 2
Jordan, Friedrich Preller der Jüngere. Geb. 10 M.

Julius Zeitler in Leipzig. 10218
Regener, Riccarda Huch. Eine Studie. 1 M 80 S.
Scheffler, Konventionen der Kunst. Aphoristisch. 1 M 50 S; geb. 3 M.

Nichtamtlicher Teil.

Bibliographie der Deutschen Universitäten. Systematisch geordnetes Verzeichnis der bis Ende 1899 gedruckten Bücher und Aufsätze über das deutsche Universitätswesen. Im Auftrage des preussischen Unterrichts-Ministeriums bearbeitet von **Wilhelm Erman** und **Ewald Horn**. Erster, allgemeiner Teil, unter Mitwirkung von E. Horn bearbeitet von **W. Erman**. Lex.-8°. XX, 836 S. Leipzig und Berlin 1904, Verlag von B. G. Teubner.

Dieses monumentale Werk ist dem kgl. Preussischen Ministerialdirektor D. Althoff, einem wahrhaft hochverdienten Förderer der Wissenschaft und besonders des Bibliothekswesens, gewidmet, dessen Anregung es seine Entstehung und dessen unausgesetzter Förderung und Unterstützung es seine Vollendung verdankt.

Erman, jetzt Direktor der königlichen und Universitätsbibliothek in Breslau, wurde schon im Jahre 1888 mit Ausführung des Werkes beauftragt, konnte aber seiner sonstigen dienstlichen Tätigkeit halber das Sammeln des Materials bis 1890 nicht fortsetzen, und so wurde ihm Professor Horn beigegeben, der bis 1892 allein, von da ab bis zuletzt mit Erman zusammen den Riesenstoff zu bewältigen hatte, zum Teil unterstützt von den Verwaltungen der königlich Preussischen Universitäten.

Im Jahre 1898 zu einem gewissen Abschluß gelangt, nahmen die Bearbeiter eine Teilung der Arbeit in der Richtung vor, daß Erman den ersten allgemeinen Teil fertig zu machen übernahm, Horn den zweiten, die einzelnen Universitäten enthaltenden. Das hatte seine guten und seine schlechten Seiten. Denn während einerseits zwei Mann mehr sahen als einer, und für einen schließlich die Arbeit doch über seine Kräfte ge-

gangen sein würde, wurde manche Arbeit zweimal gemacht; die Abgrenzung der beiden Hauptteile fiel anders aus, als wenn sie nur von einem vorgenommen wäre, und auch die formale Behandlung der Titel läßt zum Teil zwei Bearbeiter erraten. Indessen — das war nicht zu vermeiden, besonders, da seit Jahren beide weit von einander entfernt waren. Auch beeinträchtigt es den Wert des Werks nicht im geringsten, während es begreiflicherweise das Gewissen eines sorgsam Bearbeiters beunruhigen kann.

Zweck und Ziel der Arbeit war sehr weitausschauend: es sollten mit möglicher Vollständigkeit alle bis Ende des Jahres 1899 erschienenen Druckschriften, einschließlich der Aufsätze in Zeitschriften und Sammelwerken verzeichnet werden, und zwar möglichst von den Büchertiteln selbst; außerdem sollte bei jedem Titel wenigstens eine Bibliothek angegeben werden, in der die betreffende Schrift zu finden, bezw. — wenn eine etwa überhaupt nirgends aufzutreiben wäre — die Quelle angegeben werden, aus der sie bekannt geworden war. Bei Beginn der Arbeit war Aussicht vorhanden, daß noch andre groß angelegte Fach-Bibliographien gleichzeitig Bearbeitung finden würden, und mit Rücksicht darauf wurden der Universitäts-Bibliographie ihre Grenzen gesteckt; aber leider mußten die andern aufgegeben und nachträglich gewisse Gebiete aufgenommen werden, für die alles schon einmal durchgesehene Material, nochmals zu erzerpieren geradezu unmöglich war. Es handelt sich aber hierbei nur um einige Grenzgebiete, wie Biographien, die in eine Bibliographie der Geschichte gehört hätten, Gedichte über das Universitätsleben, und Literatur über das Universitätsstudium der einzelnen Wissenschaften, die man beide in andern Bibliographien zu finden erwarten durfte. Wenn aber bei der Riesenmenge von Biographien studierter Männer bezw. akademischer Lehrer mit irgend welchen Angaben über diese oder jene Universität die Bearbeiter sich auf die Aufnahme von Selbstbiographien